

- Curriculum vitae (kurz gefasst)
- Falldokumentation von 1000 Einheiten.
  
- Eine Liste mit den Computernummern, Geburtsdaten, Anzahl und Lage der eingegliederten Rekonstruktionen, sowie Datum der Eingliederung.
  
- Mindestens 250 EDA anerkannte Fortbildungsstunden aus den verschiedenen Teilbereichen der rekonstruktiven Zahnheilkunde. Liste der Fortbildungen in rekonstruktiver Zahnmedizin, Ästhetik und Funktion: Chronologisch, mit der addierten Stundenanzahl. Möglichst wenig Kongressstunden.  
Es zählen nur die nachgewiesenen rekonstruktiv/funktionell- wissenschaftlich/praxisbezogenen Vorträge. Mindestens 30 % der Fortbildungen sollten funktionelle Themen umfassen.
  
- Kopien der Fortbildungsveranstaltungen chronologisch zur Liste.
  
- Falldokumentation von 8 Fällen den Richtlinien entsprechend. (Patientendaten anonymisiert)
- Zu jedem Fall: Schriftliche Kurzbeschreibung mit Befund, Diagnose, Behandlungsplanung, Alternativen und Begründung der gewählten Lösung, Epikrise und Prognose.  
Bitte beachten Sie, dass einer von acht Fällen rein konservierend sein muss.
  
- Zahlungsbeleg oder Scheck über 750,00 Euro Prüfungs- und Verwaltungsgebühren.  
Falls die Unterlagen nicht vollständig eingereicht werden und zusätzliche Unterlagen nachgefordert werden müssen, wird ein Unkostenbeitrag von 100,00 Euro fällig. Falls die eingereichten Unterlagen komplett ungeeignet sind, und die Prüfung aus diesem Grund nicht vollzogen werden kann, wird die Hälfte der Prüfungsgebühr als Aufwands- pauschale (375,00 Euro) einbehalten.

Kurz vor dem Einreichungstermin werden aus der Liste der 1000 eingegliederten Einzel- Rekonstruktionen zwei Patientenfälle angefordert. Der Kandidat muss zu diesen Fällen sämtliche Unterlagen mitbringen, inklusive der Karteikarten. Diese Fälle werden nicht fachlich geprüft, sondern dienen lediglich dem Abgleich mit der eingereichten Liste behandelten Fälle (der 1000 Einheiten).

Dieses Deckblatt muss mit allen Kästchen angekreuzt und unterschrieben zu den oben genannten Unterlagen hinzugefügt werden und rechtzeitig mit den Unterlagen vor dem Prüfungstermin (Termin wird angegeben!) eingegangen sein, damit sie gesichtet werden können, um zu sehen ob die formellen Grundlagen gegeben sind und der Kandidat zur Prüfung zugelassen werden kann.

Durch meine Unterschrift versichere ich von Eides statt, dass ich diese Angaben wahrheitsgemäß und nach bestem Wissen und Gewissen ausgeführt habe.

Ort, Datum

Unterschrift

Von der Prüfungskommission auszufüllen:

Bemerkungen:

- Zur Prüfung der EDA – Spezialisierung geeignet
- Zur Prüfung der EDA – Spezialisierung abgelehnt

Unterschrift